

10.08.2010

Ausfahrt der jungen Klassiker



Königstein. Motorisierte Schätze in Blech, Chrom und Stahl werden am kommenden Sonntag die Fußgängerzone der Kurstadt wieder zum Anlaufpunkt für unzählige Oldtimer-Fans machen.

Auf Einladung des ADAC-Ortsclubs startet dann nämlich im Stadtzentrum die mittlerweile schon traditionsreiche Oldtimer-Ausfahrt «Königstein Classic».

Über 120 Teilnehmer haben sich für diese Veranstaltung mit ihren Wagen angemeldet, betont Klaus Reuter, der Organisator der Rallye. Mit dem Baujahr 1938 das älteste Fahrzeug im Feld wird ein «Skoda Popular» sein. Mit einer Frau am Lenker, Silvia Maas, und einem Mann als Beifahrer und «Denker» (so heißt es in der Starterliste), Rudi Maas, soll der Skoda mit der Nummer 32 ins Rennen gehen. Der Wagen aus den 1930ern wird sich am Tag der Ausfahrt allerdings vorrangig mit Jungspunden auseinanderzusetzen haben.

Die meisten Oldtimer sind doch etwas jüngeren Baujahrs, rollten vor allem in den 1960er- und 1970er-Jahren vom Band. Ja, sogar Fahrzeuge aus den 1980er-Jahren haben mittlerweile Kult- und Oldtimer-Status und sind deshalb auch im Feld dabei.

Außer Konkurrenz am Start ist Bürgermeister Leonhard Helm (CDU). Der Königsteiner Rathauschef wollte zwar auch erst mit einem Modell aus vergangenen Auto-Tagen ins Rennen gehen, entschied sich dann aber doch für die Zukunft. Helm wird einen Tesla Roadster in Richtung Ziel lenken. Dieser Wagen fällt nicht nur dadurch aus dem Feld der Oldtimer heraus, dass er erst in diesem Jahr gebaut wurde. Nein, das Fahrzeug steuert auch in Sachen Antrieb einen anderen Kurs. Der Tesla ist ein Elektro-Auto.

Allen Wagen gemein, egal ob Elektro oder Benziner, ist, dass sie am Sonntag schon gegen 7 Uhr in die Kurstadt einrollen sollten, um pünktlich bei der Papierabnahme und bei der technischen Abnahme bereit zu stehen. Um 8.40 folgt dann noch die Fahrerbesprechung auf dem großen Parkplatz, gefolgt um 8.51 Uhr von der Ausgabe der Bordbücher sowie Verpflegungsbeutel, bevor um 9.01 Uhr dann der erste Wagen in der Fußgängerzone die Startlinie überrollt.

Von der Kurstadt führt die Strecke dann zunächst in den Hintertaunus, passiert Wehrheim sowie Grävenwiesbach und geht dann weiter bis nach Laubuseschbach, wo von 12 bis 13 Uhr die Mittagspause angesetzt ist. Danach heißt es dann wieder: «Starten Sie die Motoren» und zurück geht die Fahrt nach Königstein.

Gegen 15.45 Uhr wird das Eintreffen des ersten Fahrzeuges in der Fußgängerzone erwartet.

© 2010 Frankfurter Neue Presse